**Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter!**
+49 (0)9371 | 94867-256 info@fonds-super-markt.de
FondsSuperMarkt | Engelplatz 59-61 | 63897 Miltenberg
www.fonds-super-markt.de

# In 3 einfachen Schritten zu Ihrem Depot bei DAB BNP Paribas

## 1. Antrag erstellen

- ✓ Unterlagen digital vervollständigen
  Sie können das Dokument nicht ausfüllen? Laden Sie es herunter und öffnen Sie es mit einem PDF-Tool.

  Pflichtfelder
  - **Alle** Vornamen laut Ausweisdokument
  - Beruf & Branche
    Minderjähriger Depotinhaber: Angaben der gesetzlichen Vertreter
  - Steuer-ID / TIN **aller** Beteiligten
  - Ort & Datum bei allen Unterschriftsfeldern
  - US-Steuerpflicht: Social Security Number auf Steuerformular W-9
    Details unter www.fonds-super-markt.de/us-steuerpflicht
- ✓ Alle Dokumente gut lesbar ausdrucken
- ✓ Formulare vollständig und eigenhändig unterschreiben
  Minderjähriger Depotinhaber: Unterschriften **aller** gesetzlichen Vertreter
- ✓ Optional: Auftrag zum Depotübertrag
  Haben Sie weitere Fonds bei anderen Banken? Übertragen Sie diese und sparen Sie zusätzliche Depotführungskosten! Details unter www.fonds-super-markt.de/depotuebertrag
- ✓ Optional: Freistellungsauftrag / NV-Bescheinigung
  Details unter www.fonds-super-markt.de/freistellungsauftrag

## 2. Identitätsfeststellung

**Für alle volljährigen Depotinhaber bzw. gesetzlichen Vertreter notwendig**

- ✓ POSTIDENT in einer Filiale der Deutschen Post AG
  Coupon liegt bei

**ODER**

- ✓ VIDEOIDENT unter www.fonds-super-markt.de/dab-bnp-paribas

**Minderjähriger Depotinhaber**

- ✓ Unter 16 Jahren: Kopie der Geburtsurkunde
- ✓ Ab 16 Jahren: Kopie des Personalausweises (Vorder- & Rückseite) **ODER** des Reisepasses (Passkarte & 1. Innenseite)
- ✓ Bei alleinigem Sorgerecht: Zusätzlich Kopie eines Nachweises
- ✓ Bei Namensungleichheit zwischen Minderjährigem und einem Elternteil: Zusätzlich Kopie der Heiratsurkunde oder des Sorgerechtsnachweises

**US-Staatsangehörigkeit**: Zusätzlich Kopie des US-Passes

## 3. Unterlagen versenden

- ✓ Angaben und Unterlagen gemäß Checkliste auf Vollständigkeit prüfen
- ✓ Alle Dokumente im Original an FondsSuperMarkt senden
- ✓ Tipp: Verwenden Sie ein Fensterkuvert und das Deckblatt zum **kostenfreien Versand** Ihrer Unterlagen

## So geht es weiter

- ✓ Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail von FondsSuperMarkt
- ✓ Die DAB BNP Paribas eröffnet Ihr Depot innerhalb von 1-2 Wochen
- ✓ Sie erhalten Ihre Eröffnungsbestätigung und Zugangsdaten per Post von der Bank

Stand: 01.03.2024

**Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter!**
+49 (0)9371 | 94867-256 info@fonds-super-markt.de
FondsSuperMarkt | Engelplatz 59-61 | 63897 Miltenberg
www.fonds-super-markt.de

# Deckblatt zum kostenfreien Versand Ihrer Unterlagen

FK 5061 9608 00 1000 0015
KE
Deutsche Post
RESPONSEPLUS

FondsSuperMarkt
Antragsabteilung
Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

## Checkliste

Nehmen Sie sich zur Überprüfung Ihrer Unterlagen einen Moment Zeit, bevor Sie diese zu uns schicken.

- ☐ **Discountvereinbarung**
- ☐ **Depotkonto-Eröffnung inkl. Botenvollmacht**
- ☐ **Minderjähriger Depotinhaber:** Zusatzvereinbarung für Depots von Minderjährigen
- ☐ **US-Steuerpflicht:** Steuerfragebogen W-9 für jede US-steuerpflichtige Person

## Identitätsfeststellung

**Alle volljährigen Depotinhaber bzw. gesetzlichen Vertreter**

☐ POSTIDENT / VIDEOIDENT mit Personalausweis **ODER** ☐ POSTIDENT / VIDEOIDENT mit Reisepass inklusive Nachweis des Meldeortes

**Minderjähriger Depotinhaber**

☐ Kopie der Geburtsurkunde **ODER** ☐ Kopie des Personalausweises / Reisepasses

☐ Bei alleinigem Sorgerecht: Zusätzlich Kopie eines Nachweises

☐ Bei Namensungleichheit: Zusätzlich Kopie der Heiratsurkunde oder des Sorgerechtsnachweises

**US-Staatsangehörigkeit**

☐ Kopie des US-Passes jeder US-Person

## Optional

- ☐ Auftrag zum Depotübertrag
- ☐ Freistellungsauftrag / NV-Bescheinigung

## Wie sind Sie auf FondsSuperMarkt aufmerksam geworden?

☐ Familie / Freunde / Bekannte ☐ Webseite

☐ Zeitschrift ☐ Sonstiges

☐ Google oder andere Suchmaschine mit folgendem Suchbegriff

**Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter!**
+49 (0)9371 | 94867-256 info@fonds-super-markt.de
FondsSuperMarkt | Engelplatz 59-61 | 63897 Miltenberg
www.fonds-super-markt.de

# Discountvereinbarung | Haftungsausschluss | Beratungsverzicht

☐ Einzeldepot ☐ Gemeinschaftsdepot ☐ Depot für Minderjährige

## 1. Depotinhaber | Bei Minderjährigen: 1. gesetzlicher Vertreter

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorname | | Geburtsdatum | |
| Nachname | | Geburtsort | |
| Straße & Haus-Nr. | | Telefon | |
| Postleitzahl \| Ort | | E-Mail-Adresse | |

## 2. Depotinhaber | Bei Minderjährigen: 2. gesetzlicher Vertreter

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorname | | Geburtsdatum | |
| Nachname | | Geburtsort | |
| Straße & Haus-Nr. | | Telefon | |
| Postleitzahl \| Ort | | E-Mail-Adresse | |

## Minderjähriger Depotinhaber

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vorname | | Geburtsdatum | |
| Nachname | | | |

FondsSuperMarkt ist eine Marke der INFOS AG, Engelplatz 59-61, 63897 Miltenberg.

Diese Discountvereinbarung bezieht sich auf FondsSuperMarkt als Marke der INFOS AG.

1. Mir ist bewusst, dass keine Anlage ohne Risiko ist! Verschiedene Einflüsse können dazu führen, dass während der Laufzeit Kursverluste entstehen. Bei Auslandsinvestitionen und besonders bei Fremdwährungen besteht neben den allgemeinen Risiken zusätzlich ein Währungs- und Wechselkursrisiko. Beide Risiken zusammengenommen können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind keine Prognosen für die Zukunft. Mir ist bekannt, dass in Zeiten einer negativen Börsenentwicklung der Verkauf von Fondsanteilen unter Umständen unzweckmäßig ist und hierdurch möglicherweise Kursverluste entstehen. Über die mit der Anlage verbundenen Risiken habe ich mich vorab eigenverantwortlich informiert.

2. Vor dem Handel mit Fondsanteilen informiere ich mich umfassend. Hierzu stellen mir die Fondsgesellschaften die aktuellen Verkaufsprospekte, die PRIIPs-Basisinformationsblätter (BIB) und Rechenschaftsberichte zur Verfügung, die ich lese und umfassend prüfe. Mir ist bewusst, dass die von INFOS AG bereitgestellten Informationen und Unterlagen nicht als Anlageberatung oder Empfehlung zu einer bestimmten Anlage zu verstehen sind. Die Dienstleistungen der INFOS AG nehme ich grundsätzlich erst in Anspruch, wenn ich meine Anlageentscheidung bereits eigenverantwortlich getroffen habe.

3. Ich bestätige eine entsprechend hohe Risikobereitschaft zum Kauf von Investmentfonds und eine langfristige Ausrichtung meiner Kapitalanlage mit den entsprechenden Liquiditätseinschränkungen. Ich verfüge über ausreichende Erfahrung in Wertpapiergeschäften. Meine Vermögensverhältnisse lassen Investitionen in Investmentfonds, die mein Kapital ggfls. langfristig binden, zu. Ausreichende Liquidität steht mir jederzeit zur Verfügung.

4. Rabatte werden auf Ausgabeaufschläge gewährt, aus denen INFOS AG eine Provision erhalten kann, auf diese aber verzichtet und den Rabatt zu 100% an den Kunden weitergibt. Voraussetzung hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Abrechnung des Rabatts der dazugehörige Vertrag über INFOS AG geschlüsselt ist. Die Konditionen habe ich zur Kenntnis genommen unter www.fonds-supermarkt.de/fondsfinder/. Der maximal mögliche Rabatt auf den Ausgabeaufschlag kann ausschließlich beim Kauf von Fondsanteilen über die Kapitalanlagegesellschaft gewährt werden. Auf Änderungen des maximal möglichen Rabatts hat INFOS AG keinen Einfluss, da dieser von der Kapitalanlagegesellschaft bestimmt wird. Bei Änderung der Vorgabe durch die Kapitalanlagegesellschaft kann INFOS AG daher jederzeit die Höhe gewährter Rabatte auf Ausgabeaufschläge anpassen.

5. Aufgrund der Rabatte auf den Ausgabeaufschlag von Investmentfonds nutze ich INFOS AG lediglich als reine Abwicklungsplattform. Ich verzichte auf Beratung durch INFOS AG und nehme das mit dem Beratungsverzicht verbundene höhere Risiko einer falschen eigenen Risikoeinschätzung in Kauf. Mir ist bekannt, dass ich eine Beratung in Anspruch nehmen könnte, wünsche dies jedoch ausdrücklich nicht. Da ich gegenüber INFOS AG keinerlei Angaben zu meinen Vermögensverhältnissen oder Kenntnissen und Erfahrungen machen werde, kann und wird INFOS AG keine Angemessenheitsprüfung i.S.d. § 16 Abs. 2 FinVermV vornehmen. INFOS AG prüft mithin nicht, ob ich über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfüge, um die Risiken im Zusammenhang mit der Art der Finanzanlage angemessen beurteilen zu können. Ich stelle INFOS AG und alle für INFOS AG tätigen Mitarbeiter von jeglicher Haftung frei, soweit die Schadensursache nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von INFOS AG oder eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht. Die Haftungsfreistellung gilt ebenfalls nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

6. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Geschäftsbedingung ist durch eine ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Inhalt am nächsten kommende Geschäftsbedingung zu ersetzen. Entsprechendes gilt bei einer Regelungslücke. Bitte beachten Sie unsere AGB sowie unsere Datenschutzerklärung.

AGB: https://www.fonds-super-markt.de/agb
Datenschutzerklärung: https://www.fonds-super-markt.de/datenschutz

| | | |
|---|---|---|
| Ort \| Datum | Unterschrift 1. Depotinhaber \| gesetzl. Vertreter | Unterschrift **2.** Depotinhaber \| gesetzl. Vertreter |

# Depotkonto-Eröffnung unter Einschluss eines Finanzdienstleisters

DAB BNP PARIBAS

## Allgemeine Angaben

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Depot-/Kontonummer | | Organisationsknoten-ID | EOF | Portfolioschlüssel | |

Zusätzlich sollen folgende Währungskonten eröffnet werden ☐ US-Dollar ☐ CHF ☐ Brit. Pfund ☐ Jap. Yen

Zusätzlich soll ein Tagesgeldkonto eröffnet werden ☐ Ja, für EUR ☐ Ja, für USD

## Persönliche Angaben

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Anrede | ☐ Frau ☐ Herr | ☐ Frau ☐ Herr |
| Titel | | |
| Vorname | | |
| Name | | |
| Geburtsname | | |
| Geburtsdatum | | |
| Geburtsort | | |
| Geburtsland | | |
| Straße, Haus-Nr. | | |
| PLZ, Ort | | |
| E-Mail | | |
| Telefon | | |
| Steuerl. Wohnsitz (Land) | | |
| Deutsche Steuer-ID (TIN) | | |
| 1. Staatsangehörigkeit | | |
| 1. Nationale Kennung[1] | | |
| 2. Staatsangehörigkeit | | |
| 2. Nationale Kennung[1] | | |
| 3. Staatsangehörigkeit | | |
| 3. Nationale Kennung[1] | | |
| Berufsgruppe | ☐ angestellt ☐ selbstständig ☐ Rentner ☐ Vorstand/Geschäftsführer/Aufsichtsratvorsitzende | ☐ angestellt ☐ selbstständig ☐ Rentner ☐ Vorstand/Geschäftsführer/Aufsichtsratvorsitzende |
| Beruf | | |
| Branche (der Geschäftstätigkeit) | | |
| Tätigkeitsland (wo üben Sie den Beruf aus) | | |
| Status als wirtschaftlich Berechtigter (UBO) eines börsennotierten Unternehmens | ☐ ja ☐ nein<br>Wenn ja, Name des Unternehmens: | ☐ ja ☐ nein<br>Wenn ja, Name des Unternehmens: |
| Zugang zu Insider-Informationen | ☐ ja ☐ nein | ☐ ja ☐ nein |

[1] *Die Angabe der nationalen Kennung ist zwingend erforderlich, sofern Ihre Nationalität nicht Deutschland, Österreich, Frankreich, Irland, Ungarn oder Luxemburg entspricht. Welche Kennung für die jeweilige Nationalität benötigt wird, entnehmen Sie bitte dem Beiblatt MiFID II – Nationale Kennung.*

Pflichtfelder

DAB BNP PARIBAS

## Verpflichtende Angaben bei Auswahl Vorstand/Geschäftsführer/Aufsichtsratvorsitzende:

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| In welchem Land üben Sie den Beruf hauptsächlich aus (Bitte zudem alle weiteren Länder inkl. Prozentangabe aufführen)? | | |
| Vollständiger Firmenname Ihres Unternehmens | | |

## Weitere steuerliche Angaben

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| US-Steuerpflicht | ☐ Ja, ich unterliege der unbeschränkten US-amerikanischen Steuerpflicht | ☐ Ja, ich unterliege der unbeschränkten US-amerikanischen Steuerpflicht |
| US-TIN/-SSN | | |
| CRS-Steuerpflicht [1] | ☐ Ja, ich habe eine steuerl. Ansässigkeit außerhalb Deutschlands | ☐ Ja, ich habe eine steuerl. Ansässigkeit außerhalb Deutschlands |
| 1. Steuerliche Ansässigkeit(en) | | |
| 2. Steuerliche Ansässigkeit(en) | | |
| 3. Steuerliche Ansässigkeit(en) | | |
| 1. Ausl. Steueridentifikationsnummer(n) TIN | | |
| 2. Ausl. Steueridentifikationsnummer(n) TIN | | |
| 3. Ausl. Steueridentifikationsnummer(n) TIN | | |

[1] *Tragen Sie bitte ALLE Länder ein, in denen Sie für steuerliche Zwecke ansässig sind. Die dazugehörige Steueridentifikationsnummer (Taxpayer Identification Number – TIN) ist ZWINGEND mit anzugeben. Bitte „N/A“ (not available) für „nicht vorhanden“ eintragen, wenn das Steuerwohnsitzland keine TIN vergibt.*

## Versandanschrift

Falls hier nichts anderes angegeben wird, gilt automatisch die Meldeanschrift des ersten Depot-/Kontoinhabers.

| | |
|---|---|
| c/o | |
| Straße, Haus-Nr. | |
| PLZ, Ort | |
| Land | |

## Referenzkonto für das DAB Depotkonto

| | | | |
|---|---|---|---|
| Name des Empfängers | | | |
| IBAN | | BIC | |
| Name des Kreditinstitutes | | | |
| Ort des Kreditinstitutes | | | |

Pflichtfelder

Ausfertigung Bank

DAB BNP PARIBAS

## Angaben zum Vermögen in Euro

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Jahreseinkommen netto | ☐ bis 20.000 ☐ 20.001–40.000 ☐ 40.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001–500.000 ☐ über 500.000 | ☐ bis 20.000 ☐ 20.001–40.000 ☐ 40.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001–500.000 ☐ über 500.000 |
| Herkunft des Einkommens (Mehrfachauswahl möglich) | ☐ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit ☐ Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ☐ Einkünfte aus Kapitalvermögen ☐ Einkünfte aus Gewerbebetrieb ☐ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung ☐ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit ☐ Sonstige Einkünfte | ☐ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit ☐ Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ☐ Einkünfte aus Kapitalvermögen ☐ Einkünfte aus Gewerbebetrieb ☐ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung ☐ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit ☐ Sonstige Einkünfte |
| Verfügbares Vermögen | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio |
| Geplantes Anlagevermögen (AuM)[1] | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio |
| Herkunft des Vermögens (Mehrfachauswahl möglich) | ☐ nichtselbstständige Arbeit ☐ Schenkung ☐ Kapitalvermögen ☐ Land- und Forstwirtschaft ☐ Immobilien ☐ Gewerbebetrieb ☐ Erbe ☐ selbstständige Arbeit | ☐ nichtselbstständige Arbeit ☐ Schenkung ☐ Kapitalvermögen ☐ Land- und Forstwirtschaft ☐ Immobilien ☐ Gewerbebetrieb ☐ Erbe ☐ selbstständige Arbeit |

[1] *Falls das geplante Anlagevermögen (AuM) bei 1 Mio EUR oder höher liegt, werden nachvollziehbare Belege über die Höhe und Herkünfte des Vermögens benötigt*

## Weitere Angaben zum Vermögen in Euro

**Nur auszufüllen für:**
**1. PEP (Politisch Exponierte Personen)***
**2. geplantes Anlagevermögen AuM(*) > 1 Mio Euro***

** 1. und 2. ist nur Pflichtfeld, wenn einer oder beide Punkte zutreffend sind.*

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Höhe des Gesamtvermögens | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio | ☐ bis 10.000 ☐ 10.001–30.000 ☐ 30.001–60.000 ☐ 60.001–100.000 ☐ 100.001–250.000 ☐ 250.001– unter 1 Mio ☐ 1 Mio– unter 5 Mio ☐ 5 Mio– unter 10 Mio ☐ 10 Mio– unter 25 Mio ☐ ab 25 Mio |
| Zusammensetzung des Gesamtvermögens (Mehrfachauswahl möglich) | ☐ Beteiligungen — Verteilung in % | ☐ Beteiligungen — Verteilung in % |
| | ☐ Immobilien — Verteilung in % | ☐ Immobilien — Verteilung in % |
| | ☐ Kapitalbildende Versicherung — Verteilung in % | ☐ Kapitalbildende Versicherung — Verteilung in % |
| | ☐ Kunst / Antiquitäten — Verteilung in % | ☐ Kunst / Antiquitäten — Verteilung in % |
| | ☐ Rohstoffe — Verteilung in % | ☐ Rohstoffe — Verteilung in % |
| | ☐ Sichteinlagen — Verteilung in % | ☐ Sichteinlagen — Verteilung in % |
| | ☐ sonstiges Vermögen — Verteilung in % | ☐ sonstiges Vermögen — Verteilung in % |
| | ☐ Wertpapiere — Verteilung in % | ☐ Wertpapiere — Verteilung in % |

## Angabe nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz, GwG)

Der/Die Depot-/Kontoinhaber handelt/handeln auf eigene Rechnung, sofern nichts anderes angegeben wird.
Der/Die Depot-/Kontoinhaber handelt/handeln nicht auf eigene Rechnung, sondern für (Name und Adresse der Person eintragen):

Die Bank eröffnet in der Regel keine Konten auf fremde Rechnung.

## Zweck der Geschäftsverbindung

Zweck der Geschäftsverbindung ist die Wertpapieranlage.

Pflichtfelder

DAB BNP PARIBAS

## Angabe zur Zugehörigkeit der Kapitalerträge zum Privatvermögen

Die Kapitalerträge aus den in diesem Konto/Depot verwalteten Vermögensgegenständen gehören zu meinem/unserem Privatvermögen.

## Basisinformationen

Ich/Wir bitte(n) Sie, mir/uns die Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ digital in der E-Box zur Verfügung zu stellen, sofern nicht etwas anderes angegeben wird.

☐ Ich/Wir wünsche(n) die Broschüre in Papierform

## Erläuterung zur US-Steuerpflicht

- Besitzen Sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft (auch im Falle doppelter Staatsangehörigkeit)?
- Besitzen Sie eine „United States Permanent Resident Card“ (sog. „US-Green Card“)?
- Werden Sie gemeinsam mit einem US-Ehepartner in den USA steuerlich veranlagt?
- Haben Sie sich im laufenden Jahr über einen längeren Zeitraum (mindestens 31 Tage) in den USA aufgehalten bzw. nehmen Sie im laufenden Jahr einen solchen Aufenthalt und erfüllen Sie die übrigen, nachfolgend dargestellten Voraussetzungen des Substantial Presence Test? Die Gesamtaufenthaltsdauer in den USA innerhalb der letzten drei Jahre beträgt mindestens 183 Tage. Aufenthaltstage im laufenden Kalenderjahr zählen dabei voll (1/1), solche aus dem Vorjahr zu 1/3 und Aufenthaltstage aus dem davor liegenden Jahr zu 1/6.

**Hinweis:** Ausnahmsweise ist ein Aufenthalt nach dem Substantial Presence Test nicht relevant, wenn Sie sich im laufenden Kalenderjahr weniger als 183 Tage in den USA aufgehalten haben bzw. noch aufhalten werden und einen außerhalb der USA liegenden Wohnsitz nachweisen können, zu dem Sie eine engere Bindung unterhalten. In diesem Fall kann eine Befreiung von der Eigenschaft US-Person auf dem US-amerikanischen Steuerformular 8840 beantragt werden.

- Haben Sie Ihren Wohnsitz in den USA?
- Besteht eine anderweitige US-amerikanische Steuerpflicht? Der Besitz von Grundeigentum in den USA bzw. dessen Vermietung ist insoweit ebenso unerheblich wie Anteile an US-amerikanischen Immobilienfonds. Aus welchem anderen Grund besteht eine US-amerikanische Steuerpflicht? Bitte teilen Sie uns den Grund separat mit.

Trifft eine der Fragen auf Sie zu, bitten wir Sie, ein US-amerikanisches Steuerformular W-9 auszufüllen und uns zusammen mit den Konto-/Depoteröffnungsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Das Formular erhalten Sie unter https://b2b.dab-bank.de/media/DAB-BNP-Paribas/Intermediaere/Downloads/Wissen-Aktuelles/Formularcenter/im_us_quellensteuer_w9.pdf. Sind Sie unsicher, ob eine der vorbezeichneten Kategorien auf Sie zutrifft oder Sie aus anderen Gründen in den USA steuerpflichtig sind, nehmen Sie bitte Rücksprache mit Ihrem steuerlichen Berater.

## Hinweis zu Steuerpflichten

Der Kunde ist für die Erfüllung seiner steuerlichen Pflichten in den Ländern, die von seinen Transaktionen und Investitionen betroffen sind, sowie in dem Land seines ständigen Wohnsitzes selbst verantwortlich. Der Kunde ist ebenfalls für die Rechtskonformität aller Transaktionen, die auf seine Weisung von der Bank ausgeführt werden, verantwortlich.

## Erläuterung zum steuerlichen Informationsaustausch

### Steuerliche Ansässigkeit

Im Allgemeinen wird eine Person steuerlich ansässig in einem Staat, wenn sie nach dem Recht dieses Staates (steuerliche Abkommen eingeschlossen) aufgrund ihres Wohnsitzes, Aufenthaltes, des Ortes ihrer Geschäftsleitung oder eines anderen ähnlichen Merkmals Steuern bezahlt oder bezahlen sollte und nicht nur weil sie Einkommen aus Quellen in diesem Staat erzielt.

### CRS/AEOI

CRS (Common Reporting Standard – Gemeinsamer Melde- und Sorgfaltsstandard) bzw. AEOI (Automatic Exchange of Financial Account Information – Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten). Beide Abkürzungen werden synonym verwendet und bezeichnen die Umsetzung einer Initiative zur Eindämmung von Steuerhinterziehung im Hinblick auf im Ausland gehaltenes Vermögen meldepflichtiger Kunden. Aufgrund der mehrseitigen Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten und der geänderten EU-Amtshilferichtlinie, sind die Unterzeichnerstaaten bzw. Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, von den in ihrem Gebiet ansässigen Finanzinstituten Informationen über Konten zu erheben, die diese für in anderen Vertragsstaaten bzw. Mitgliedstaaten steuerpflichtige Personen führen und diese den anderen Vertragsstaaten bzw. Mitgliedstaaten zur Verfügung zu stellen. Die nationale Grundlage in Deutschland bildet hierfür das „Gesetz zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz – FKAustG)“ und das „Gesetz zu dem Abkommen vom 31. Mai 2013 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Förderung der Steuerehrlichkeit bei internationalen Sachverhalten und hinsichtlich der als Gesetz über die Steuerehrlichkeit bezüglich Auslandskonten bekannten US-amerikanischen Informations- und Meldebestimmungen“ (FATCA-Gesetz). Es handelt sich hierbei insbesondere um die Mitteilung an das Bundeszentralamt für Steuern von: Name; Anschrift; ausländischen Ansässigkeitsstaat(en); ausländische(n) Steueridentifikationsnummer(n) sowie Geburtsdatum und Geburtsort jeder meldepflichtigen Person; Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert zum Ende des betreffenden Kalenderjahrs oder, wenn das Konto im Laufe des Jahres beziehungsweise Zeitraums aufgelöst wurde, die Auflösung des Kontos; Gesamtbruttobetrag der Zinsen, der Gesamtbruttobetrag der Dividenden und der Gesamtbruttobetrag anderer Einkünfte, die mittels der auf dem Konto vorhandenen Vermögenswerte erzielt und jeweils auf das Konto oder in Bezug auf das Konto im Laufe des Kalenderjahrs eingezahlt oder dem Konto gutgeschrieben wurden, sowie die Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder dem Rückkauf von Finanzvermögen, die während des Kalenderjahrs auf das Konto eingezahlt oder dem Konto gutgeschrieben wurden.

### FATCA

Foreign Account Tax Compliance Act bezeichnet die Umsetzung des Gesetzes zur Eindämmung von Steuerhinterziehung im Hinblick auf im Ausland gehaltenes Vermögen meldepflichtiger US-Personen (US-Nationalität, auch als zweite Staatsbürgerschaft und US-Greencard Inhaber oder eine in den Vereinigten Staaten steuerlich ansässige natürliche Person sowie US-Gesellschaften).

DAB BNP PARIBAS

## Datenschutzhinweis

Die Bank erhebt, speichert und verarbeitet Ihre Kontodaten und die in diesem Formular enthaltenen Informationen, und übermittelt sie an das Bundeszentralamt für Steuern für Zwecke der Übermittlung an Ihre(n) Ansässigkeitsstaat(en), soweit dies zur Erfüllung ihrer Pflichten aus dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz – FKAustG erforderlich ist.

## Hinweis auf den Einbehalt von Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge (z. B. Zinsen)

Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge wird seit dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten und an die steuererhebenden Religionsgemeinschaften abgeführt. „Automatisch“ bedeutet, dass die Mitglieder dieser Religionsgemeinschaften nichts weiter veranlassen müssen, um ihren kirchensteuerlichen Pflichten im Zusammenhang mit der Abgeltungsteuer nachzukommen. Zur Vorbereitung des automatischen Abzugs der Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer sind wir gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) für alle Kunden ihr „Kirchensteuerabzugsmerkmal“ (KISTAM) abzufragen, das Auskunft über die Religionszugehörigkeit und den gültigen Kirchensteuersatz gibt. Die Abfrage wird im Zeitraum vom 1. September bis 31. Oktober eines Jahres durchgeführt. Darüber hinaus werden wir nach Kontoeröffnung eine Abfrage aus Anlass der Begründung der Geschäftsbeziehung vornehmen (Anlassabfrage). Sofern Sie die Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge nicht von uns, sondern von dem für Sie zuständigen Finanzamt erheben lassen möchten, können Sie der Übermittlung Ihres KISTAM widersprechen (Sperrvermerk). Die Sperrvermerkserklärung müssen Sie auf einem amtlich vorgeschriebenen Vordruck beim BZSt einreichen, der auf www.formulare-bfinv.de unter dem Stichwort „Kirchensteuer“ bereitsteht. Bei Regelabfragen muss die Sperrvermerkserklärung spätestens am 30. Juni beim BZSt eingehen. In diesem Fall sperrt das BZSt bis zu Ihrem Widerruf die Übermittlung Ihres KISTAM für den aktuellen und alle folgenden Abfragezeiträume (jeweils 1. September bis 31. Oktober). Bei Anlassabfragen muss Ihre Sperrvermerkserklärung zwei Monate vor unserer Abfrage beim BZSt eingehen. Das BZSt ist bei einer Sperre gesetzlich verpflichtet, Ihr zuständiges Finanzamt über die Tatsache unserer Anfrage und unsere Anschrift zu informieren. Das Finanzamt ist gesetzlich gehalten, Sie wegen Ihrer Sperre zur Abgabe einer Kirchensteuererklärung aufzufordern.

DAB BNP PARIBAS

## I. Kontokorrentabrede; Bankpost

1. Das Konto wird in laufender Rechnung mit einem Depot geführt (zusammen: Depotkonto). Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen erteilt die Bank jeweils zum Ende eines Kalenderquartales einen Rechnungsabschluss.
2. Konto- und Depotmitteilungen und sonstige Bankpost werden in der vereinbarten Form übermittelt. Verzichtet der Depot-Kontoinhaber zu Gunsten elektronischer Bereitstellung („e-box") auf die Zusendung von Bankpost (z. B. Auszüge, Rechnungsabschlüsse, Wertpapiertransaktionsabrechnungen, Belege, Mitteilungen), gilt Bankpost mit Bereitstellung zum elektronischen Abruf als zugegangen.

## II. Zusatzvereinbarung für Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsberechtigung (Oder-Konto)

1. Jeder Depot-/Kontoinhaber darf über das Depotkonto ohne Mitwirkung des anderen verfügen und zu Lasten des Depotkontos alle mit der Depot-Konto-Führung im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen treffen, sofern nicht nachstehend etwas anderes geregelt ist:

   a) Eine Depotkonto-Vollmacht kann nur von allen Depot-/Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch einen der Depot-/Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich möglichst schriftlich, mindestens jedoch in Textform zu unterrichten.

   b) Eine Auflösung des Depotkontos kann nur durch alle Depot-/Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen (zur Ausnahme für den Todesfall siehe Ziffer 3).

   c) Die Änderung der Versandadresse und -art kann nur möglichst schriftlich, mindestens jedoch in Textform und durch alle Depot-/Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen.
2. Jeder Depot-/Kontoinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung des anderen Depot-/Kontoinhabers jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich möglichst schriftlich, mindestens jedoch in Textform zu unterrichten.
3. Nach einem Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung können die beiden Depot-/Kontoinhaber nur noch gemeinsam auf möglichst schriftlich, mindestens jedoch in textformem Wege über das Depotkonto verfügen. Nach dem Tode eines Depot-/Kontoinhabers bleiben die Befugnisse des anderen Depot-/Kontoinhabers unverändert bestehen. Jedoch kann der überlebende Depot-/Kontoinhaber ohne Mitwirkung der Erben das Depotkonto auflösen. Die Rechte des Verstorbenen werden durch dessen Erben gemeinschaftlich wahrgenommen. Das Recht zum Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung steht jedoch jedem Erben allein zu. Widerruft ein Miterbe, bedarf jede Verfügung über das Depotkonto seiner Mitwirkung. Widerrufen sämtliche Miterben die Einzelverfügungsberechtigung eines Depot-/Kontoinhabers, so können sämtliche Depot-/Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich mit sämtlichen Miterben über das Depotkonto verfügen.
4. Die Bank behält sich vor, Aufträge, bei denen sich der Kunde aus Finanztermingeschäften verpflichtet, nur nach vorheriger, möglichst schriftlich, mindestens jedoch in Textform bestätigter Aufklärung aller Depot-/Kontoinhaber über die mit solchen Geschäften verbundenen Risiken mittels des entsprechenden Bank-Formulars auszuführen.
5. Für den Abschluss und die Änderung von Kreditverträgen zu Lasten des Depotkontos ist die Mitwirkung aller Depot-/Kontoinhaber erforderlich. Jedoch ist jeder Depot-/Kontoinhaber selbständig berechtigt, über die auf dem Gemeinschaftskonto etwa eingeräumten Kredite jeder Art zu verfügen und von der Möglichkeit vorübergehender Depot-Konto-Überziehungen im banküblichen Rahmen Gebrauch zu machen.

## III. Bedingungen für die Benutzung des Telefon- und Faxbankings der Bank

**1. Legitimationsmedien**

Für jeden Depot-/Kontoinhaber sowie für einen etwaigen Bevollmächtigten werden bei Nutzung des elektronischen Zugangs Legitimationsmedien, wie z. B. PIN, Super-PIN, mobileTAN und Identifier vereinbart. Jeder Depot-/Kontoinhaber sowie der/die Bevollmächtigte hat Sorge dafür zu tragen, dass unbefugte Dritte von den Legitimationsmedien keine Kenntnis erlangen. Die Legitimationsmedien dürfen nur unmittelbar im Zusammenhang mit der vorliegenden Geschäftsverbindung und nach Maßgabe der Benutzerführung im Telefonbanking verwendet werden. Allen anderen Personen gegenüber sind die Legitimationsmedien geheim zuhalten, denn jede Person, die Kenntnis von Depot-/Kontoinhaber, Kontonummer und Legitimationsmedien hat, kann zu Lasten des genannten Depotkontos Verfügungen treffen.

**2. Aufrechterhaltung**

Die Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Telefon- und Faxservices. Für Störungen des Telefonservices insbesondere für den Fall, dass eine Teilnahme vorübergehend oder auf Dauer aus technischen Gründen nicht möglich ist, haftet die Bank nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Bank.

## IV. Hinweis zur Aufzeichnung von Telefongesprächen

Die Bank zeichnet die im Rahmen der Geschäftsbeziehung geführten Telefongespräche mit dem Kunden auf. Rechtsgrundlage dieser Gesprächsaufzeichnung ist Art.6 (1) f) DSGVO. Verarbeitungen auf der Grundlage von Art.6 (1) f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Aufzeichnung von Telefongesprächen dient neben den Zwecken der Dokumentation und Beweissicherung auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zu Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten (§ 83 (4) WpHG).

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und Ihrer Rechte entnehmen Sie bitte der „Kundeninformation zum Datenschutz".

## V. Ausschluss der Anlageberatung

Die Bank erfüllt lediglich ihre gesetzlichen Aufklärungs und Erkundigungspflichten und führt Aufträge aus. Die Bank spricht weder Empfehlungen für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren aus noch bietet die Bank Beratungsleistungen.

## VI. Einbeziehung eines Finanzdienstleisters

Die Eröffnung des Depotkontos erfolgt im beiderseitigen Verständnis, dass der Depot-/Kontoinhaber durch einen von ihm der Bank gegenüber bevollmächtigten Finanzdienstleister betreut wird, über den alle Aufträge, die Regelungsgegenstand des Wertpapierhandelsgesetzes sind und im Namen des Kunden erteilt werden.

## VII. Hinweis gem. § 14 UStG:

Die mitgeteilte Kontonummer entspricht der Rechnungsnummer. Die Umsatzsteueridentnummer der Bank lautet: DE 191528929. Soweit bei der Abrechnung von Bankdienstleistungen keine Umsatzsteuer ausgewiesen ist, sind diese gemäß § 4 Nr. 8 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

## VIII. Einbeziehung der Geschäftsbedingungen

Maßgeblich für die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde sind im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, deren Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte, Sonderbedingungen für Edelmetallgeschäfte, Bedingungen für den Überweisungsverkehr, für das Online Banking, für den Lastschrifteinzug, für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren sowie für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmenlastschriftverfahren. Die Geschäftsbedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden und werden auf Verlangen des Kunden auch nachträglich übersendet.

DAB BNP PARIBAS

## Fragebogen zur Anlagestrategie

Bei der Eröffnung eines Wertpapierdepots sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Wertpapierhandel zu erfragen. Wir bitten Sie daher uns stets aktuelle, korrekte und vollständige Angaben zur Verfügung zu stellen. Dadurch können wir die Angemessenheit der jeweiligen Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen überprüfen. Ein Produkt ist angemessen, wenn Sie die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen haben, um dessen Risiken zu beurteilen.

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | |
|---|---|---|
| **Haben Sie Handelserfahrung in den letzten 3 Jahren gesammelt?** | ☐ Ja ☐ Nein | |
| Wenn ja, welche: | Ø Anzahl der Geschäfte p. a. | Ø Höhe pro Geschäft in EUR |
| Aktien Inland/Ausland | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Festverzinsliche Wertpapier | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Variabel verzinsliche Wertpapiere | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Wandelschuldverschreibungen | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Investmentfonds Anlagegesellschaft, klassische ETF | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| ETF gehebelter Index, offene Immobilienfonds, Hedgefonds | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Zertifikate ohne Hebelwirkung | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Devisengeschäfte (nicht auf Termin) | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |

[3] *Wir behalten uns vor, Aufträge, mit denen entsprechende Risikopositionen begründet werden, erst nach Rücksendung eines unterschriebenen Risiko-Merkblattes auszuführen.*

## Fragebogen zur Anlagestrategie

| | 2. Depot-/Kontoinhaber | |
|---|---|---|
| **Haben Sie Handelserfahrung in den letzten 3 Jahren gesammelt?** | ☐ Ja ☐ Nein | |
| Wenn ja, welche: | Ø Anzahl der Geschäfte p. a. | Ø Höhe pro Geschäft in EUR |
| Aktien Inland/Ausland | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Festverzinsliche Wertpapier | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Variabel verzinsliche Wertpapiere | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Wandelschuldverschreibungen | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Investmentfonds Anlagegesellschaft, klassische ETF | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| ETF gehebelter Index, offene Immobilienfonds, Hedgefonds | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Zertifikate ohne Hebelwirkung | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Devisengeschäfte (nicht auf Termin) | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |

[3] *Wir behalten uns vor, Aufträge, mit denen entsprechende Risikopositionen begründet werden, erst nach Rücksendung eines unterschriebenen Risiko-Merkblattes auszuführen.*

| | | |
|---|---|---|
| ☐ Legitimation des/der Unterzeichnenden | liegt bereits vor, für **Kontonummer:** | |
| ☐ Legitimation des/der Unterzeichnenden | liegt bereits vor, für **Kontonummer:** | |

DAB BNP PARIBAS

## Behaltensvereinbarung über Zuwendungen

Zum Zwecke der Qualitätsverbesserung der angebotenen Dienstleistungen (u. A. der Bereitstellung einer effizienten und qualitativ hochwertigen Infrastruktur) sowie zur Reduktion der Transaktionskosten gewähren Anlagegesellschaften (z. B. Kapitalverwaltungsgesellschaft bei Investmentfonds-Anteilen, Emittent bei Zertifikaten oder sonstigen Wertpapieren, Beteiligungsgesellschaft bei Beteiligungen an geschlossenen Fonds) und Handelspartner der Bank sog. Zuwendungen, z. B. als Vertriebsfolgeprovisionen oder Platzierungsprovisionen. Art und Höhe dieser Zuwendungen sind im „Preis- und Leistungsverzeichnis" dargestellt und können bei der Bank erfragt werden.

Unterstellt, dass die gesetzlichen Regelungen über die Geschäftsbesorgung auf alle zwischen der Bank und dem Kunden geschlossenen Geschäfte über Wertpapiere, Beteiligungen und geschlossene Fonds anwendbar sind, bestünde für den Kunden ein Anspruch gegen die Bank auf Herausgabe von Allem, was die Bank aus der Geschäftsbesorgung bzw. Dienstleistung für den Kunden erlangt (§§ 675, 667 BGB). Für den Fall, dass dieser Herausgabeanspruch auch die o. g. Zuwendungen umfasst, treffen die Bank und der Kunde die abweichende Vereinbarung, dass ein solcher Anspruch des Kunden gegen die Bank auf Herausgabe der o. g. Zuwendungen nicht entsteht.

## Unterschriften

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Ort | | |
| Datum | | |
| Unterschrift | X | X |

## Empfangsbestätigung

**Nachfolgend aufgeführte Unterlagen habe ich/haben wir erhalten:**

- Broschüre „Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherinformationen",
- Widerrufsbelehrung, Preis- und Leistungsverzeichnis „DAB B2B",
- Ausfertigung der Depotkonto-Eröffnung unter Einschluss des Finanzdienstleisters,
- Kundeninformation zum Datenschutz,
- Ausfertigung der Transaktionsvollmacht,
- Informationsbogen für den Einleger.

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Ort | | |
| Datum | | |
| Unterschrift | X | X |

## Bestätigung Intermediär

**Die Kundenunterschrift(en) wurde(n) in meinem Beisein durchgeführt und stammt/stammen von der/den angegebenen Person(en)**

| | |
|---|---|
| | X |
| (Name des Mitarbeiters in Druckbuchstaben) | (Unterschrift Mitarbeiter) |
| | |
| (Name Intermediär in Druckbuchstaben) | |

# Bestellung als Bote/Vollmacht

für Vertriebsgesellschaft/Maklerorganisation des Finanzdienstleisters

DAB BNP PARIBAS

## Allgemeine Angaben

| Kontonummer[1] | | Organisationsknoten-ID | EOF | Portfolioschlüssel | |
|---|---|---|---|---|---|

[1] *Die letzten drei Felder werden von der Bank ausgefüllt!*

## Persönliche Angaben

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

| | 1. Depot-/Kontoinhaber | 2. Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|---|
| Anrede | ☐ Frau ☐ Herr | ☐ Frau ☐ Herr |
| Titel | | |
| Vorname | | |
| Name/Firma/Name des Unternehmens | | |
| Geburtsname | | |
| Geburtsdatum | | |
| Straße, Haus-Nr. (Meldeanschrift) | | |
| PLZ, Ort (Meldeanschrift) | | |
| Steuerlicher Wohnsitz (Land) | | |

## Persönliche Angaben Finanzdienstleister

| | Finanzdienstleister |
|---|---|
| Firma | FondsSuperMarkt.de by INFOS AG |
| Vorname des Betreuers | Frank Berberich, Marco Kantner |
| Nachname des Betreuers | |

FONDS SUPERMARKT

Firmenstempel des Finanzdienstleisters

| | | | |
|---|---|---|---|
| Straße, Haus-Nr. | Engelplatz 59-61 | PLZ, Ort | 63897 Miltenberg |
| Telefon Nr. | 09371 94867 256 | Fax Nr. | 09371 94867 10 |

## Zuwendungen und mögliche Interessenskonflikte

Zum Zweck der Qualitätsverbesserung der angebotenen Dienstleistungen gewährt die DAB BNP Paribas kundenbetreuenden Kooperationspartnern (Vermögensverwalter, Anlageberater, Vermittler) Zuwendungen für den Vertrieb von Finanz- und sonstigen Produkten. Die Höhe der Zuwendungen variiert und orientiert sich meist am Wert der für Kunden gehaltenen Bestände („Vertriebsfolgeprovision") bzw. am Umsatz in einem Produkt oder an der Höhe der vom Kunden gezahlten Transaktions- oder sonstiger Entgelte („Umsatzprovision"). Die Höhe der Vertriebsfolgeprovisionen beträgt bei Fonds (z. B. Renten-, Aktien- und Immobilienfonds etc.) zwischen 0 % und 1,6 % p.a. (in der Regel ca. 0,225 %), bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen zwischen 0 % und 1,5 % p.a. (in der Regel 0 %), sowie bei Edelmetallen zwischen 0 % und 0,28 % p.a. (in der Regel 0 %). Die Höhe der Umsatzprovisionen beträgt bei Wertpapieren zwischen 0 % und 100 % des von der DAB BNP Paribas vereinnahmten Transaktionsentgeltes (in der Regel ca. 85 %), bei Edelmetallen zwischen 0 % und 0,25 % des Kurswertes (in der Regel 0 %). Bei Sparplänen belaufen sich die Zuwendungen zwischen 0 % und 100 % des vereinnahmten Entgeltes (in der Regel ca. 100 %). Die Höhe der Provisionen auf Depotführungsentgelte beträgt 0 % bis 80 % (in der Regel 0 %) des von der DAB BNP Paribas vereinnahmten Depotführungsentgeltes. Die DAB BNP Paribas gewährt im Rahmen des sozial Üblichen zudem geldwerte Vorteile, z. B. Durchführung von oder Einladungen zu Fortbildungs- oder kulturellen Veranstaltungen. Art und Höhe der Zuwendung je Produkt können kostenfrei bei der DAB BNP Paribas oder dem Vermittler/Vermögensverwalter erfragt werden. **Es ist nicht auszuschließen, dass diese Zuwendungen als Anreiz für den Sie betreuenden Kooperationspartner verstanden werden, in diese Produkte verstärkt zu investieren, zu beraten oder zu vermitteln, was zu Nachteilen für Sie führen kann.**

Hiermit willige ich/wir widerruflich in eine Weitergabe meiner/unserer Daten zum Zwecke der Kundenbetreuung in Finanzangelegenheiten und Provisionsermittlung an folgenden Vermittler/Vertriebsgesellschaft ein:

## Persönliche Angaben Vermittler/Vertriebsgesellschaft

| | Vermittler/Vertriebsgesellschaft | | |
|---|---|---|---|
| Firma | Netfonds AG | | |
| Vorname | | Name | |
| Straße, Haus-Nr. | Heidenkampsweg 73 | PLZ, Ort | 20097 Hamburg |
| Telefon Nr. | 040 8222670 | Fax Nr. | 040 822267100 |

Pflichtfelder

Ausfertigung Bank

## Unterschriften

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ort | | Datum | |
| **Der/Die Auftraggeber:** | | | |
| Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber, Berechtigter | X | Unterschrift 2. Depot-/Kontoinhaber, Berechtigter | X |
| **Der Bote/Bevollmächtigte:** | | | |
| Unterschrift Bote/Bevollmächtigter | X FONDS SUPERMARKT Miltenberg | Unterschrift Unterbevollmächtigter | X |

## Empfangsbestätigung – nachfolgend aufgeführte Unterlagen habe ich/haben wir erhalten:

| | |
|---|---|
| Preisvereinbarung „Ihre persönliche Konditionsvereinbarung“ Konditionsmodell (Bitte genaue Bezeichnung eintragen, lt. Konditionsvereinbarung.) | 1228 |
| Preisvereinbarung „Ihre persönliche Zinsvereinbarung“ Konditionsmodell (Bitte genaue Bezeichnung eintragen, lt. Konditionsvereinbarung.) | 78 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber, Berechtigter | X | Unterschrift 2. Depot-/Kontoinhaber, Berechtigter | X |

Pflichtfelder

# Zusatzvereinbarung für Konten/Depots von Minderjährigen

Hinweis: Nur erforderlich, wenn das Depot für einen Minderjährigen eröffnet wird

DAB BNP PARIBAS

## Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| Kontonummer | |

Die vertretungsberechtigten Personen müssen unbedingt auch den Depotkonto Eröffnungsantrag sowie die Transaktionsvollmacht für den Finanzdienstleister und alle weiteren Formulare zur Depotkonto-Eröffnung unterschreiben!

## Persönliche Angaben

Bitte Meldeanschrift angeben

| | Minderjährige/r Depot-/Kontoinhaber |
|---|---|
| Anrede | ☐ Frau ☐ Herr |
| Vorname | |
| Name | |

| | 1. gesetzlicher Vertreter | 2. gesetzlicher Vertreter |
|---|---|---|
| Anrede | ☐ Frau ☐ Herr | ☐ Frau ☐ Herr |
| Familienstand | ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet | ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet |
| Vorname | | |
| Name | | |
| Geburtsname | | |
| Geburtsdatum | | |
| Geburtsort | | |
| Geburtsland | | |
| Straße, Haus-Nr. | | |
| PLZ, Ort | | |
| Steuerl. Wohnsitz (Land) | | |
| Berufsgruppe | | |
| Branche/Beruf | | |
| Deutsche Steuer-ID (TIN) | | |
| 1. Staatsangehörigkeit | | |
| 1. Nationale Kennung[1] | | |
| 2. Staatsangehörigkeit | | |
| 2. Nationale Kennung[1] | | |
| 3. Staatsangehörigkeit | | |
| 3. Nationale Kennung[1] | | |
| Jährliches Einkommen in EUR | | |
| Liquides Vermögen in EUR | | |
| Telefon privat/geschäftlich | | |
| E-Mail | | |

[1] *Die Angabe der nationalen Kennung ist zwingend erforderlich, sofern ihre Nationalität nicht Deutschland, Österreich, Frankreich, Irland, Ungarn oder Luxemburg entspricht. Welche Kennung für die jeweilige Nationalität benötigt wird, entnehmen Sie bitte dem Beiblatt MiFID II – Nationale Kennung.*

Pflichtfelder

DAB BNP PARIBAS

## Fragebogen zur Anlagestrategie

Bei der Eröffnung eines Wertpapierdepots sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Wertpapierhandel zu erfragen. Wir bitten Sie daher uns stets aktuelle, korrekte und vollständige Angaben zur Verfügung zu stellen. Dadurch können wir die Angemessenheit der jeweiligen Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen überprüfen. Ein Produkt ist angemessen, wenn Sie die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen haben, um dessen Risiken zu beurteilen.

| | 1. gesetzlicher Vertreter | |
|---|---|---|
| **Haben Sie Handelserfahrung in den letzten 3 Jahren gesammelt?** | ☐ Ja ☐ Nein | |
| Wenn ja, welche: | Ø Anzahl der Geschäfte p. a. | Ø Höhe pro Geschäft in EUR |
| Aktien Inland/Ausland | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Festverzinsliche Wertpapier | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Variabel verzinsliche Wertpapiere | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Wandelschuldverschreibungen | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Investmentfonds Anlagegesellschaft, klassische ETF | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| ETF gehebelter Index, offene Immobilienfonds, Hedgefonds | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Zertifikate ohne Hebelwirkung | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Devisengeschäfte (nicht auf Termin) | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |

[3] *Wir behalten uns vor, Aufträge, mit denen entsprechende Risikopositionen begründet werden, erst nach Rücksendung eines unterschriebenen Risiko-Merkblattes auszuführen.*

## Fragebogen zur Anlagestrategie

| | 2. gesetzlicher Vertreter | |
|---|---|---|
| **Haben Sie Handelserfahrung in den letzten 3 Jahren gesammelt?** | ☐ Ja ☐ Nein | |
| Wenn ja, welche: | Ø Anzahl der Geschäfte p. a. | Ø Höhe pro Geschäft in EUR |
| Aktien Inland/Ausland | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Festverzinsliche Wertpapier | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Variabel verzinsliche Wertpapiere | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Wandelschuldverschreibungen | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Investmentfonds Anlagegesellschaft, klassische ETF | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| ETF gehebelter Index, offene Immobilienfonds, Hedgefonds | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Zertifikate ohne Hebelwirkung | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Devisengeschäfte (nicht auf Termin) | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |
| Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung[3] | ☐ 1–4 ☐ 5–10 ☐ 11–50 ☐ >50 | ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000 |

[3] *Wir behalten uns vor, Aufträge, mit denen entsprechende Risikopositionen begründet werden, erst nach Rücksendung eines unterschriebenen Risiko-Merkblattes auszuführen.*

| | | |
|---|---|---|
| ☐ Legitimation des/der Unterzeichnenden | liegt bereits vor, für **Kontonummer:** | |
| ☐ Legitimation des/der Unterzeichnenden | liegt bereits vor, für **Kontonummer:** | |

# Zusatzvereinbarung für Konten/Depots von Minderjährigen

DAB BNP PARIBAS

## Verfügungs- und Vertretungsberechtigung bei Minderjährigen

Der Minderjährige ist **nicht** verfügungsberechtigt. Die Vertretungsberechtigung aller verfügungsberechtigten Personen endet bei Eintritt der Volljährigkeit.

Bis zur Volljährigkeit des Minderjährigen ermächtigen sich die gesetzlichen Vertreter hiermit gegenseitig zur Alleinvertretung des Minderjährigen gegenüber der DAB BNP Paribas. Diese Alleinverfügungsberechtigung über das Konto kann jederzeit durch einen gesetzlichen Vertreter widerrufen werden. Aus Beweisgründen ist die DAB BNP Paribas hiervon möglichst schriftlich, mindestens aber in Textform in Kenntnis zu setzen. Diese Regelung erübrigt sich, wenn der Minderjährige ohnehin nur durch einen gesetzlichen Vertreter vertreten wird. In diesem Fall ist ein Nachweis über die Alleinvertretungsberechtigung erforderlich.

## Unterschriften

| | 1. gesetzlicher Vertreter | 2. gesetzlicher Vertreter |
|---|---|---|
| Ort, Datum | | |
| Unterschrift | X | X |

## Hinweise im Rahmen der Zusatzvereinbarung für Konten/Depots von Minderjährigen

**1. Legitimation/Identitätsfeststellung**

Die gesetzlichen Vertreter müssen sich beide durch die: Identitätsfeststellung nach Vorlage gültiger Personalausweise/Reisepässe, im Rahmen des Post Ident-Verfahren legitimieren. Die Identitätsfeststellung des Minderjährigen findet durch die Geburtsurkunde im Original oder per Kopie statt.

**2. Sorgerecht**

Bei Alleinerziehenden ist dem Kontoeröffnungsantrag immer ein Nachweis über die alleinige Erziehungsberechtigung in Kopie beizufügen.

Der Nachweis des Einzelsorgerechtes kann

- über eine Fotokopie der familienrechtlichen Vereinbarung bzw.
- im Falle einer Scheidung über eine Fotokopie des Scheidungsurteils oder
- im Falle des Todes eines der gesetzlichen Vertreter über eine Fotokopie der Sterbeurkunde in Verbindung mit dem Original oder einer beglaubigten Kopie der Geburtsurkunde des Minderjährigen erfolgen.

Bei unverheirateten Eltern benötigen wir einen Nachweis über die Sorgerechtsregelung

**3. Namensungleichheit**

Bei Namensungleichheit zwischen dem Minderjährigen und einem Elternteil bitte eine der folgenden Unterlagen beilegen:

- eine Fotokopie der Heiratsurkunde oder
- eine Fotokopie der entsprechenden Familienstammbuchseiten oder
- eine Fotokopie der familienrechtlichen Vereinbarung über das Sorgerecht

Bei Namensungleichheit zwischen verheirateten Elternteilen legen Sie bitte eine Heiratsurkunde bei.

**4. Kontoinhaber**

Kontoinhaber ist ausschließlich der Minderjährige. Es sind lediglich Einzelkonten zulässig.

**Einschränkungen des Handlungsspielraumes bei Konto von Minderjährigen:**

- kein Handel von Optionsscheinen (Finanztermingeschäfte)
- kein Effektenkredit

## Bestätigung Intermediär

**Die Kundenunterschrift(en) wurde(n) in meinem Beisein durchgeführt und stammt/stammen von der/den angegebenen Person(en)**

| | |
|---|---|
| | X |
| (Name des Mitarbeiters in Druckbuchstaben) | (Unterschrift Mitarbeiter) |
| (Name Intermediär in Druckbuchstaben) | |

Die Identitätsfeststellung des Minderjährigen findet durch die Geburtsurkunde im Original oder per Kopie statt.

**Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter!**
+49 (0)9371 | 94867-256 info@fonds-super-markt.de
FondsSuperMarkt | Engelplatz 59-61 | 63897 Miltenberg
www.fonds-super-markt.de

# Identifikation per POSTIDENT

DAB BNP Paribas ist gesetzlich verpflichtet, jeden Depotinhaber, gesetzlichen Vertreter oder Vollmachtnehmer anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses zu identifizieren.

**1.**

## Notwendige Dokumente

- POSTIDENT-Coupon (siehe unten)
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Bei Identifikation anhand Reisepass: Zusätzlich Nachweis des Meldeortes (nicht älter als 12 Monate), z.B. durch
  - amtliche Meldebescheinigung
  - Einkommenssteuerbescheid
  - Strom-/Gas-/Wasserrechnung
  - Rechnung eines Internetproviders oder Festnetztelefonrechnung (kein Mobilfunk)

**2.**

## So einfach geht´s

- POSTIDENT ist in einer beliebigen Filiale der Deutschen Post AG durchführbar
- Ein Mitarbeiter prüft Ihr vorgelegtes Ausweisdokument
- Sie geben eine digitale Unterschriftsprobe ab, die mit Ihren Unterschriften auf dem Ausweisdokument und den Formularen übereinstimmt
- Die Daten werden der DAB BNP Paribas verschlüsselt zur Verfügung gestellt
- Der Service ist für Sie kostenlos, DAB BNP Paribas übernimmt die Kosten des POSTIDENT-Verfahrens

Coupon ist **mehrfach** verwendbar

## Coupon für POSTIDENT durch Postfiliale

zur Identitätsfeststellung in einer Postfiliale für die DAB BNP Paribas

Deutsche Post

**Nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren, um Ihre Identifizierung abzuschließen.**

DAB BNP PARIBAS

POSTIDENT

Filiale für POSTIDENT finden auf: **www.deutschepost.de**

**Hinweise für Filialmitarbeiter:**

- Barcode einscannen / VGA 1611/PI aufrufen

4 021777 012191

- Abrechnungs- und Referenznummer eingeben

Abrechnungsnummer

5 0 4 3 4 8 6 8 4 7 3 7 0 1

Referenznummer

B 2 B

- Identifizierung (VGA 1611 / Postident „Basic“) durchführen
- Diesen Coupon nach der Identifizierung datenschutzkonform entsorgen.

**MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline.**

# Ihre persönliche Konditionsvereinbarung

# Konditionsmodell 1228

Abweichend vom Preis- und Leistungsverzeichnis DAB B2B gelten für Ihr DAB Depotkonto folgende Konditionen und Preise

## I. Transaktionspreise Wertpapiere

**Deutschland**

| | |
|---|---|
| Börsengeschäfte, XETRA und OTC | **EUR 15,00**<br>(jeweils plus evtl. Courtage) |
| Renten | **EUR 15,00**<br>(jeweils plus evtl. Courtage) |

**Weltbörsen**

| | |
|---|---|
| Börsengeschäfte und OTC | **EUR 15,00**<br>(jeweils plus evtl. Courtage) |
| Renten | **EUR 15,00**<br>(jeweils plus evtl. Courtage) |
| Limitgebühr | frei |

**Grundsätzlich verstehen sich alle Konditionen zzgl. fremder Gebühren und Courtagen.**

**Fondsanteile im außerbörslichen Handel**

| | |
|---|---|
| Kauf | **EUR 15,00** |
| Verkauf | **EUR 15,00** |

**Fonds-Sparplan**

| | |
|---|---|
| Einrichtung/Änderung | kostenfrei |
| Ausführung | kostenfrei |
| Mindestanlage pro Ausführungstermin | EUR 50,00 Max. EUR 2.500,00 |

Bitte beachten Sie, dass volle Ausgabeaufschläge bei Fondskäufen anfallen können, wenn die DAB von einer Fondsgesellschaft keine Rabattierung erhält. Dies gilt auch für kurzfristige Änderungen der Einkaufskonditionen durch Fondsgesellschaften. Ein Anspruch auf Rabattierung von Fondskäufen bei Einkaufskonditionen der DAB, die nicht dem Rückkaufwert/NAV entsprechen, besteht daher nicht.

## II. Wertpapier-Depotverwaltung

| | |
|---|---|
| Girosammelverwahrung, Wertpapierrechnung | frei |
| Bezugsrechtshandel/Ausübung Optionsscheine | wie Kauf/Verkauf Aktien |

Im Übrigen gilt das Preis- und Leistungsverzeichnis DAB B2B.

# Ihre persönliche Zinsvereinbarung
# Zinsmodell 78

Abweichend vom Preis- und Leistungsverzeichnis DAB B2B gelten für Ihr DAB Depotkonto folgende Zinskonditionen

## I. Einlagen

| | |
|---|---|
| EURO-Einlagen | 0,00% p.a. |

## II. Kredite

| | |
|---|---|
| Effektenkredit | Basiszinssatz + 2,75% p.a.[1, 2]<br>(bei einem Depotwert unter EUR 15.000,00) |
| Effektenkredit | Basiszinssatz + 2,25% p.a.[1, 2]<br>(bei einem Depotwert über EUR 15.000,00) |

Überziehungen des vereinbarten Kreditrahmens:
Die Konditionen entnehmen Sie bitte dem gültigen Kreditvertrag.

## III. Geduldete Überziehungen ohne Kreditrahmen

| | |
|---|---|
| EURO-Überziehungen | Basiszinssatz + 4,25% p.a.[1] |

[1] variabler Zinssatz, abhängig vom aktuellen Basiszins

[2] Kreditantrag notwendig, keine automatische Einrichtung, Kondition abhängig vom Depotwert bei Antragstellung

Im Übrigen gilt das Preis- und Leistungsverzeichnis DAB B2B.